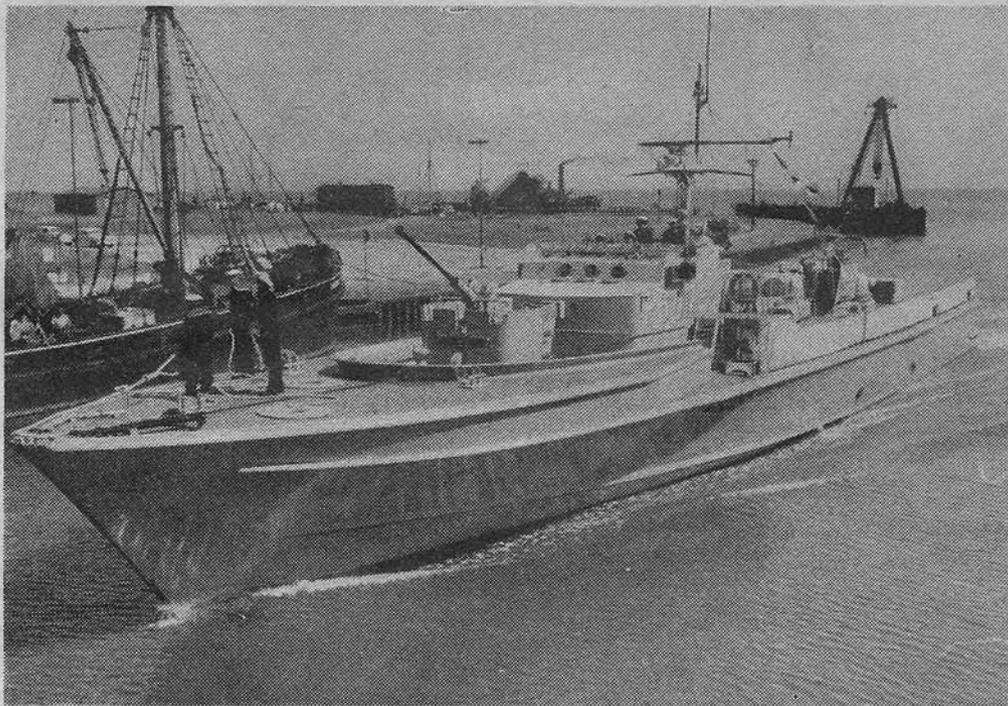


Schnellboot „Sperber“ im Heimathafen



Die Boote des 2. Schnellbootgeschwaders erreichen ihren Heimathafen zum erstenmal nur bei strahlendem Sonnenschein — diese achtfache Erfahrung wurde ein weiteres Mal bestätigt, als gestern am frühen Nachmittag das neunte Boot des Geschwaders pünktlich an der 1. Einfahrt eintraf und in die Schleuse einlief. Bis zum Spätsommer wird das Geschwader vollzählig sein.

Unter dem Kommando von Oberleutnant zur See Rossmann war das auf der Kroeger-Werft in Rendsburg gebaute und vorige Woche in Dienst gestellte Boot in den letzten Tagen nach Wilhelmshaven übergeführt worden. Hier erwarteten es der Kommandeur des Marine-Stützpunktkommandos Wilhelmshaven, Kapitän zur See Thoma, und ein Ehrenzug des 2. Schnellbootgeschwaders. Der Geschwaderkommandeur befindet sich gegenwärtig bei der von ihrer Übung mit Kurs auf Wilhelmshaven zurückkehrenden Flotte; Kommandant, Besatzung und Boot wurden daher nur vom Stützpunktkommandeur herzlich willkommen geheißen.

Das zehnte — und letzte — Boot des 2. Schnellbootgeschwaders soll am 16. Juli auf der Kroeger-Werft in Rendsburg vom Stapel laufen. Die Taufrede wird Fregattenkapitän Bretschneider vom Kommando Flotte halten,

der als Angehöriger der Besatzung des einstigen Hilfskreuzers „Kormoran“ dem auf den gleichen Namen zu taufenden Schnellboot ein wichtiges Stück Tradition zu vermitteln vermag. Taufpatin soll Frau Bretschneider werden.

Die Indienstellung von „Kormoran“ wird nicht allzulange auf sich warten lassen. Es kann damit gerechnet werden, daß das Schnellboot im Spätsommer erstmalig in seinen zukünftigen Heimathafen Wilhelmshaven einlaufen wird.

ri./Foto: Hartog